

## Konzeption Schulsozialarbeit

### 1. Einleitung

Die Schulsozialarbeit am Ruhr-Gymnasium Witten dient als ein integraler Bestandteil des Schullebens. Sie verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schüler in ihrer sozialen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen, sie in schwierigen Lebenssituationen zu begleiten und ein positives Schulklima zu fördern. Diese Arbeit trägt dazu bei, die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen zu stärken, Konflikte konstruktiv zu lösen und somit ein erfolgreiches Lernen zu ermöglichen.

Die Schulsozialarbeit am Ruhr-Gymnasium Witten stellt einen wichtigen Baustein für das soziale Miteinander dar. Durch gezielte Unterstützung, Beratung und Prävention leistet sie einen maßgeblichen Beitrag zum schulischen Erfolg und zur persönlichen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Die enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, das Vertrauen der Schülerschaft und die kontinuierliche Weiterentwicklung garantieren langfristig ein positives Schulklima und eine starke Schulgemeinschaft.

### 2. Zielsetzung der Schulsozialarbeit

Die Hauptziele der Schulsozialarbeit am Ruhr-Gymnasium lassen sich in folgende Bereiche unterteilen:

- Förderung der sozialen Kompetenzen: Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung von Teamfähigkeit, Empathie, Kommunikation und Konfliktlösungsstrategien.
- Prävention von sozialen Problemen: Präventive Arbeit gegen Mobbing, Gewalt, Sucht, Ausgrenzung und Diskriminierung.
- Individuelle Beratung und Unterstützung: Bereitstellung von Beratungsangeboten für Schülerinnen und Schüler sowie deren Familien bei persönlichen und schulischen Problemen.
- Förderung der schulischen Integration: Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, die durch kulturelle, soziale oder sprachliche Unterschiede benachteiligt sind.
- Stärkung des Selbstwertgefühls: Förderung der persönlichen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, um ihr Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen zu stärken.

### 3. Zielgruppen

Die Schulsozialarbeit richtet sich an:

- Schülerinnen und Schüler: Primäre Zielgruppe sind alle Schülerinnen und Schüler des Ruhr-Gymnasiums, unabhängig von ihrem sozialen, kulturellen oder familiären Hintergrund.
- Lehrkräfte: Zusammenarbeit mit Lehrkräften, um diese bei der Bewältigung sozialer Herausforderungen innerhalb der Klassengemeinschaft zu unterstützen.
- Eltern und Erziehungsberechtigte: Beratung und Unterstützung für Eltern in Erziehungsfragen und bei der Begleitung ihrer Kinder während der Schullaufbahn.
- Schulleitung und Schulgemeinschaft: Die Schulsozialarbeit kooperiert mit der Schulleitung und den Schulorganen, um gemeinsam ein positives Schulklima zu fördern.

### 4. Methoden und Arbeitsweisen

Die Schulsozialarbeit setzt auf eine Vielzahl von Methoden, die individuell an die Bedürfnisse der Schülerschaft angepasst werden:

- Beratung und Einzelfallhilfe: Individuelle Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, die Probleme im sozialen, familiären oder schulischen Bereich haben. Dabei wird Vertraulichkeit gewährleistet.
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit: Durchführung von Workshops und Trainings zu Themen wie Konfliktlösung, Kommunikation, Mobbingprävention oder Suchtvorbeugung.
- Mediation bei Konflikten: Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter treten als neutrale Vermittler auf, um Konflikte zwischen Schülerinnen und Schülern oder zwischen Schülerinnen und Lehrkräften zu klären.
- Projekte und Präventionsarbeit: Organisation von Projekten und Präventionsveranstaltungen zu Themen wie Cybermobbing, Gewaltprävention, Gesundheit oder Medienkompetenz.
- Vernetzung und Kooperation: Zusammenarbeit mit externen Beratungsstellen, Jugendhilfeeinrichtungen und anderen Institutionen, um den Schülerinnen und Schülern bei spezifischen Problemen weiterführende Unterstützung zu bieten.

### 5. Kooperation mit dem Kollegium

Eine enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften des Ruhr-Gymnasiums ist essentiell, um eine bestmögliche Unterstützung der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Regelmäßige Besprechungen und der Austausch über relevante Themen fördern die frühzeitige Identifikation von Problemen und ermöglichen eine gezielte Intervention.

## 6. Elternarbeit

Die Einbindung der Eltern in die Schulsozialarbeit spielt eine wichtige Rolle. Die Schulsozialarbeit bietet:

- Beratung für Eltern in Fragen der Erziehung, schulischer Probleme oder familiärer Herausforderungen.
- Elternabende und Workshops, um Themen wie den Umgang mit Konflikten, Mobbing, Mediennutzung oder Pubertät zu besprechen.

## 7. Präventive Maßnahmen

Prävention ist ein zentrales Anliegen der Schulsozialarbeit. Folgende Maßnahmen sollen präventiv wirken:

- Anti-Mobbing-Programme: Trainings und Workshops zur Sensibilisierung und Vorbeugung von Mobbing.
- Gesundheitsförderung: Projekte zur Förderung eines gesunden Lebensstils, psychischer Gesundheit und Suchtprävention.

## 8. Evaluation und Weiterentwicklung

Die Schulsozialarbeit am Ruhr-Gymnasium Witten unterliegt einer regelmäßigen Evaluation. Durch kontinuierliches Feedback von Schülerinnen, Lehrkräften und Eltern sowie durch die Analyse von Fallzahlen und Projektergebnissen wird die Arbeit stetig weiterentwickelt und an die aktuellen Bedürfnisse der Schulgemeinschaft angepasst.

## 9. Ressourcen und Ausstattung

Um eine erfolgreiche Schulsozialarbeit zu gewährleisten, benötigt die Schulsozialarbeit:

- Ein festes Büro als Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte.
- Feste Sprechzeiten, die den Schülerinnen und Schülern zugänglich sind.
- Finanzielle und personelle Unterstützung für Projekte, Weiterbildungen und Schulungen.